



Kleingruppenmaterial – 24.05.26

Epheser 1,1-14: Vom Tod zum Leben | Sabrina Ramsauer

Epheser 2,1-10

Lest den Text nochmals gemeinsam durch.

Geistlich Tot – Existieren aber nicht verbunden sein (V. 1-3)

Es geht Paulus hier nicht um ethisch moralisch falsches Handeln, sondern die Sünde ist die Verfehlung in dem, zu dem wir eigentlich geschaffen worden sind. Wir wurden geschaffen um mit Gott verbunden zu sein. Nun ist es eben Zielverfehlung (Sünde), dass wir nicht in der Gemeinschaft mit Gott leben (Das Smartphone keine Verbindung zum 3G Netz hat).

Nehmt euch persönlich Zeit und schreibt auf wo ihr merkt, dass ihr mit dem Zeitgeist schwimmt, dazu gehören möchtet. Egoismus, Stolz, Bitterkeit und der Drang, selbst wie Gott zu sein euch prägt. Oder wo redest du nicht in Liebe über Menschen oder verurteilst? Hast du unversöhnte Beziehungen? Lebst du eher aus dem Tun heraus oder aus dem Sein vor Gott? (dies müsst ihr nicht austauschen, macht es ganz persönlich, ehrlich für euch). Legt es im Gebet Gott hin.

Gott hat besseren Plan (V. 4-9)

V. 8 Das Wort «errettet worden» steht im Griechischen in einer Form (Partizip Perfekt) die besagt, dass das Ereignis in der Vergangenheit eingetreten ist und nun dauerhaft wirkt oder gilt.

Tauscht aus, gelingt es euch aus diesem Wissen heraus zu leben, dass ihr Gerettet seid und nichts mehr dazu tun müsst? Kennt ihr Zweifel oder den Drang etwas beweisen zu müssen, es selbst zu können?

Es bringt etwas hervor das sehr gut ist (V. 10)

Epheser 2,10 (Neue Evangelistische Übersetzung) «In Christus Jesus sind wir Gottes Meisterstück. Er hat uns geschaffen, dass wir tun, was wirklich gut ist, gute Werke, die er für uns vorbereitet hat. Damit sollen wir unser Leben gestalten.»

Kannst du stolz von dir sagen: Ja ich bin Gottes Meisterstück? Ist deine Identität davon geprägt oder was macht deine Identität aus? Bist du stolz auf die Gaben die Gott dir gegeben hat? Oder hast du Mühe mit Stolz (Stolz, der auf Gott hinweist – kein egoistischer Stolz)?

Tauscht darüber aus.

In uns wird Gott in dieser Welt sichtbar! Indem wir seine Liebe leben!

Wir sind nicht mehr alleine unterwegs, bemüht, das Richtige zu tun in eigener Kraft. Wir dürfen nun in den Werken die unser lieber Vater im Himmel vorbereitet hat, leben, handeln und sein. „Ich ruhe in dem, was Gott in Christus bereits in mich hineingelegt hat.“

Wie sieht deine Balance aus bezüglich SEIN vor Gott und TUN für Gott.

Handelst du aus dem Sein vor Gott heraus oder tust du vor allem für Gott?

Tauscht aus.

Wo hat Gott dich hingestellt? In deiner Familie, deinem Job, deinen Hobbys, deiner Nachbarschaft. Habt ihr letzte Woche/Monat ein Erlebnis gehabt, wo ihr in Gottes Werken gewandelt seid und Gottes Liebe weiter geben konntet (vielleicht auch im ganz Kleinen 😊). Erzählt euch davon.